

Dienstag den 6. April 1897.

(1482) 3—1 Nr. 289 ex 1897/Pr.

## Erledigte Dienststellen:

**Die Finanzrath- und Steueradmini-  
stratorstelle in Laibach** in der VII. Rang-  
klasse mit den systemmäßigen Bezügen, eventuell  
eine Steuer-Oberinspectorstelle in der VIII., eine  
Steuerinspector- oder Finanz-Commissärstelle in  
der IX., eine Finanz-Concipistenstelle in der  
X. Rangklasse.

Gesuche sind unter Nachweisung der Erfor-  
dernisse für den Finanzconceptsdienst, der prakti-  
schen Ausbildung im directen Steuerdienste  
sowie der Kenntniss der Landessprachen  
binnen vier Wochen  
beim Präsidium der k. k. Finanz-Direction in  
Laibach einzubringen.

Die auf Grund der Concursauschreibung  
im Notizenblatt Nr. 3 vom 29. Jänner 1897  
eingebachten Gesuche um eine Steuer-Ober-  
inspectorstelle behalten auch für die gegenwärtige  
Competenz ihre Gültigkeit.

Laibach am 2. April 1897.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(1396a) 2—1 3. 3163 ex 1897.

## Kundmachung.

Der Tabak-Hauptverlag in Bischofslack gelangt  
im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Be-  
setzung.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen  
Druckform zu verfassen und  
bis längstens 21. April 1897  
vormittags 10 Uhr, bei dem Vorstande der  
Finanzdirection in Laibach versiegelt zu über-  
reichen.

Das zu erlegende Badium beträgt 280 fl.  
Im übrigen wird sich auf die ausführliche  
Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der  
„Laibacher Zeitung“ Nr. 71 vom 30. März  
1897 berufen.

k. k. Finanz-Direction.

Laibach am 23. März 1897.

Plachki m. p.

Stev. 3163 ex 1897.

## Razglas.

Glavna zaloga tobaka v Škofji Loki se  
podeli potom javnega pogajanja.

Ponudbe naj se spisejo na predpisani  
tiskovini in naj se  
nakasneje do 21. aprila 1897. l.  
predpoludnem 10. ure, vložé zapечатene pri  
predstojniku finančnega ravnateljstva v  
Ljubljani.

Varščina, katera se ima položiti, znaša  
280 gld.

Vse drugo se nahaja v natančnem raz-  
glasu, priobčenem v uradnem listu ljub-  
ljanskega časopisa Stev. 71 z dné 30. marca  
1897. l.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dné 23. marca 1897.

Plachki m. p.

(1802) 3—3 Nr. 11.

## Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für  
allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei  
der hierländigen Prüfungscommission  
am 3. Mai 1897

und an den darauf folgenden Tagen abgehalten  
werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich  
der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die  
in Gemäßheit der hohen Ministerial-Berordnung  
vom 31. Juli 1886, Z. 6033, betreffend die neue  
Vorschrift für die Lehrbefähigungsprüfungen der  
Volkschullehrer, gehörig instruierten Zulässigkeits-  
Gesuche zur Prüfung im Wege der Schul-  
leitung bei ihrer vorgelegten Bezirksschulbehörde,  
und sofern sie gegenwärtig an keiner Schule in  
Verwendung sind, mit Beischluss ihrer Dienst-  
zeugnisse und eines von einem Amtsarzt aus-  
gestellten Zeugnisses über die physische Eignung  
des Bewerbers zum Lehrerberufe unmittelbar bei  
jener Bezirksschulbehörde, in deren Bereich sie  
zulezt in Verwendung gewesen sind, und zwar  
rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirksschul-  
behörden in die Lage kommen, die Gesuche  
bis 28. April 1897

bei der gefertigten Prüfungscommission zu über-  
mitteln.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche  
ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche um  
Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht  
haben, wollen sich, ohne erst eine besondere  
schriftliche Einberufung abzuwarten,  
am 3. Mai 1897,  
vormittags um 8 Uhr, zum Beginne der schrift-

(1494) 3—1

## Vicitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe der zur Ausführung genehmigten Umlegung der Bezirksstraße in  
der Straße

## Mačkouc = Lešnice = St. Peter

im veranschlagten Kostenbetrage von 11.375 fl. 39 kr., wird die Minuendo-Verhandlung  
am 20. April 1897,

von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Amtskanzlei des Bezirksstraßenausschusses in Rudolfswert  
abgehalten werden.

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatz eingeladen,  
dass die bezüglichen Pläne, der Kostenvoranschlag und die allgemeinen administrativen und  
speciellen Baubedingnisse bei dem Ausschussmitglied Herrn k. k. Bezirksingenieur in Rudolfswert  
in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Jeder Vicitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Aufrufs-  
preise, d. i. 568 fl. 77 kr., als Reugeld zu erlegen, welches den Richtersthern sogleich nach  
Abschluss der Vicitation gegen Empfangsbestätigung zurückgestellt wird, hingegen von dem Erstherr  
auf zehn Procent der Erstehungssumme zu ergänzen ist.

Versiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfasste, mit der  
10proc. Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte,  
worin das Object sowie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist und auf deren Außenseite das  
Object angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Verhandlung beim  
Bezirksstraßenausschusse angenommen.

Bezirksstraßenausschuss Rudolfswert

am 2. April 1897.

lichen Prüfung in den hiefür bestimmten Räum-  
lichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-  
Bildungsanstalt einfinden.

Laibach am 20. März 1897.

Direction der k. k. Prüfungscommission für all-  
gemeine Volks- und Bürgerschulen.

(1417) 3—3

3. 3717.

## Offertauschreibung.

Zufolge Genehmigung des hohen k. k. Mi-  
nisteriums des Innern vom 26. Februar 1897,  
Z. 3826, gelangt die Umlegung der Agra-  
mer Reichsstraße zwischen km 4/109 und 1/112  
nächst der Ortschaft Gatz in politischen Be-  
zirke Gurtsfeld zur Ausführung.

Die Kosten der zu vergebenden Arbeiten  
sind exclusive der Entschädigung für die Grund-  
ablösung mit dem Betrage von rund 66.800 fl.  
veranschlagt, wobei bemerkt wird, dass Abschlags-  
zahlungen der Verdienstbeträge nach Maßgabe  
der verfassungsmäßig bewilligten Dotations-  
mittel geleistet werden.

Wegen Hintangabe des obbezeichneten Stra-  
ßenbaues wird die Offertverhandlung auf den  
24. April 1897,

vormittags 10 Uhr, festgesetzt und sind bis zu  
diesem Zeitpunkt die nach dem nachstehend  
angegebenen Formulare verfassten auf alle  
Arbeiten, resp. die ganze Bauumme lautenden,  
mit dem 5procentigen Badium belegten und mit  
einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte  
bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu  
überreichen.

Das Badium, welches nach erfolgter Ge-  
nehmigung des Anbots auf 10 Procent der  
betreffenden Erstehungssumme zu ergänzen ist,  
soll entweder im baren Gelde oder in Staats-  
papieren nach dem börsenmäßigen Course erlegt  
und auch durch einen Legat über den  
Erlag desselben bei dem k. k. Landeszahlamt in  
Laibach geleistet werden.

Die bezüglichen Pläne, der summarische  
Kostenvoranschlag, zugleich Einheitspreis-Ver-  
zeichnis, sowie die allgemeinen und speciellen  
Baubedingnisse können täglich in den gewöhnlichen  
Amtsstunden bei dem Baudepartement  
der k. k. Landesregierung (im Baron Liechten-  
berg'schen Hause Nr. 5 am Auerbergplatz in  
k. k. Stode), wo auch die gegenständliche Offert-  
verhandlung stattfindet, eingesehen werden.

Das in dem Offert angelegte Badium ist  
nach Procenten auszudrücken und mit fünf-  
und Buchstaben deutlich zu schreiben.

Die k. k. Landesregierung behält sich die  
freie Entscheidung über die Annahme der ein-  
gelangenen Offerte und die freie Wahl unter  
den Offerten ohne Rücksicht auf die Höhe der-  
selben unbedingt vor. Für den Unternehmung-  
bleiben jedoch die Offerte vom Zeitpunkt der  
Überreichung an verbindlich.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 28. März 1897.

## Formular für das Offert.

Ich Unterzeichneter, wohnhaft zu . . .  
Haus Nr. . . . erkläre hiermit, dass ich  
der Offertauschreibung der k. k. Landesregierung  
für Krain vom 28. März 1897, Z. 3717, an-  
geführten Pläne, den summarischen Kostenvor-  
anschlag zugleich Einheitspreis-Verzeichnis, sowie  
die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse  
betreffend die Umlegung der Agramer Reichs-  
straße zwischen km 4/109 bis 1/112 eingesehen  
zu haben und mich zu verpflichten, die  
diesfälligen Arbeiten genau planmäßig und  
den Baubedingnissen entsprechend mit einem  
Nachlasse von . . . Procent (mit fünf- und  
Buchstaben einzusehen) von den berechneten Ein-  
heitspreisen tabellos in Ausführung zu bringen,  
zu welchem Ende ich das 5procentige Badium  
im Betrage von 3340 Gulden im Baren (oder  
in Staatsobligationen nach dem börsenmäßigen  
Course berechnet) anschließe (oder bei dem  
Landeszahlamt in Laibach laut beistimmtem  
Legat deponiert habe).

(Wohnort und Datum, dann Vor- und Zunamen  
sowie Charakter des Offerenten.)

Adresse von außen:

An die k. k. Landesregierung in Laibach

Offert

für die Umlegung der Agramer Reichsstraße  
zwischen km 4/109 und 1/112.

Beschwert mit . . . 3340 fl. im Betrag  
oder etc.

# Anzeigebblatt.

(1458) 3—2 Nr. 969.

## Depositen = Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird  
bekannt gemacht, dass beim k. k. Steuer-  
amte Littai als diesgerichtlichen Depo-  
sitenamte seit mehr als 30 Jahren fol-  
gende Depositen erliegen, und zwar für

1.) die Verlassmasse der Matia  
Kozlauzher, verehelicht gewesene Vidic von  
Stangen, die Barschaft per 28 Gulden;  
2.) den Verlass nach Maria Knaflich  
aus Sagor die Barschaft per 4 fl. 78 kr.;  
3.) Anton Simončič von Oberlog  
das Sparcassbüchel Nr. 37.452 per 12 fl.;  
4.) die Verlassmasse nach Valentin  
Waide von Ravno die Barschaft per  
96 kr.;

5.) die Verlassmasse nach Maria  
Breznikar von Ustje und Katharina  
Touč die Barschaft per 52 1/2 fr.

Die unbekanntenen Eigenthümer dieser  
Depositen werden aufgefordert, binnen der  
Frift von

einem Jahre, sechs Wochen und  
drei Tagen

ihre Legitimationen behufs Erweisung ihrer  
Ansprüche auf diese Depositen anher vor-  
zulegen, widrigens nach verstrichener Frift  
die Depositen als heimfällig erklärt und

für den Fiscus an die Staatscasse werden  
übergeben werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 28sten  
Februar 1897.

(1167) 3—2 St. 1004 in 1135.

## Razglas.

Na tozbi:

1.) Jakopa Tomšiča iz Bača st. 3  
zaradi priposestovanja zemljišča vlož.  
st. 5 kat. obč. Bač s prip. in 2.) Jo-  
sipa Tomšiča iz Ilir. Bistrice st. 105  
zaradi 17 gld. 86 kr. s prip. se je  
tozencema Josipu Tomšiču iz Bača  
st. 3 in Francetu Mihelčiču iz Harij  
st. 42, oziroma neznanim njunim de-  
dičem in pravnim naslednikom postavil  
France Gärtner iz Ilir. Bistrice kura-  
torjem ad actum in določil ad 1 za  
skrajšano razpravo in ad 2 za ustno  
razpravo v malotnem postopku dan  
na

5. maja 1897,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču  
s pristavkom § 18 s prip. in oziroma  
§§ 14 in 28 m. p.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici  
dné 6. februarja 1897.

(970) 3—1 St. 2296.

## Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče  
v Ljubljani naznanja, da se je vsled  
tozbe Marije Gregorec iz Podsmereke  
st. 9 proti Nezi Čergan, Andreju  
Čergan in Mini Koman, oziroma nji-  
hovim nepoznanim pravnim nasled-  
nikom po kuratorju ad actum zaradi  
pripoznanja zastaranja terjatev de  
praes. 30. januarja 1897, st. 2296,  
slednjim postavil Anton Laznik iz  
Podsmereke st. 8 skrbnikom na čin  
in da se je za skrajšano razpravo  
določil dan na

7. maja 1897,

dopoldne ob 9 uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v  
Ljubljani dné 11. februarja 1897.

(1009) 3—1 St. 878.

## Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu na-  
znanja:

Dné 3. maja in

2. junija 1897

vsakikat ob 11. uri dopoldne, vršila  
se bode pri tem sodišču izvršilna  
prodaja Janezu Lahu iz Gradiskega

hiš. st. 4 lastnega in sodno s pri-  
nami vred na 842 gld. cenjene  
zemljišča vlož. st. 23 kat. ob-  
Gradisko.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpis  
iz javne knjige ležijo tukaj na vpogled.

V Ložu dné 16. februarja 1897.

(968) 3—1 St. 1643.

## Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče  
v Ljubljani naznanja, da se je vsled  
tozbe Helene Komolej iz Pod-  
st. 16 proti Mihuru Artač od tam, o-  
roma njegovim nepoznanim pravnim  
naslednikom po kuratorju ad actum  
Janezu Lipovecu iz Jezera postavil  
pripoznanja lastninske pravice pe-  
priposestovanja zemljišča vlož. st. 1  
kat. obč. Jezero in dovoljenja vkna-  
te pravice de praes. 23. januarja  
1897, st. 1643, slednjim postavil ge-  
Janez Lipovec iz Jezera skrbnikom  
na čin in da se je za skrajšano raz-  
pravo določil dan na

4. maja 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče  
v Ljubljani dné 26. januarja 1897.





# Magentropfen

des Apoth. C. Brady  
(Mariazeller Magentropfen)  
bereitet in der Apotheke „zum König von Ungarn“  
des Carl Brady in Wien I., Fleischmarkt 1  
vormals Apotheker „zum Schutzengel“ in Kremsier  
ein allbewährtes und bekanntes Heilmittel von anregender und  
kräftigender Wirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen.

## Die Magentropfen

des Apoth. C. Brady  
(Mariazeller Magentropfen)

sind in rothen Faltschachteln verpackt und mit dem Bildnisse der heil. Mutter Gottes  
von Mariazell (als Schutzmarke) versehen. Unter der Schutzmarke muss sich die neben-  
stehende Unterschrift *C. Brady* befinden. Bestandtheile sind angegeben.

Preis à Flasche 40 kr., Doppelflasche 70 kr.

Ich kann nicht umhin, nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass meine  
Magentropfen vielfach gefälscht werden. Man achte sonach beim Einkauf auf obige  
Schutzmarke mit der Unterschrift *C. Brady* und weise alle Fabricate als  
unecht zurück die nicht mit obiger Schutzmarke und mit der Unterschrift  
*C. Brady* versehen sind.

Die Magentropfen sind echt zu haben in Laibach: Apoth. Piccoli, Apoth.  
Mardetschläger; Adelsberg: Apoth. Fr. Baccarich; Radmannsdorf: Apoth. Alex.  
Roblek; Reifnitz: Apoth. Jos. Ančik; Rudolfswert: Apoth. Bergmann, Apoth.  
S. v. Sladović; Pauerbach: Apoth. v. Payr; Stein: Apoth. J. Močnik; Tschern-  
embl: Apoth. Johann Blažek.  
(4812) 35-26

(1395) 3-3 Nr. 1842 und 957.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem verstorbenen Josef Bizal von Bornschloß Nr. 47, rücksichtlich dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Majerle von Bornschloß Nr. 54 als Cessionär 1.) der Friederike Kristof von Bornschloß Nr. 101 die Klage auf Zahlung per 33 fl. 50 kr. s. u. de praes. 20. Februar 1897, 3. 1842, 2.) derselbe als Cessionär der Maria Jagar von Bornschloß Nr. 118 die Klage de praes. 27. Jänner 1897, 3. 957, peto. 66 fl. s. u. eingebracht, worüber ad 1 zur mündlichen Verhandlung im Bagatelverfahren, ad 2 im Summarverfahren die Tagung auf den

12. Juni 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang der §§ 14 und 28 B. V. und ad 2 § 18 S. P. angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Pasqual Bano von Svobnik als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, wibrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. März 1897.

(1461) 3-2 Nr. 2731.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgericht in Laibach ist auf gemeinschaftliches Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach und der Mina Zemua von Koreiten hinsichtlich Brande in Koreiten verbrannten auf Büchels der krainischen Sparcasse in Laibach Nr. 72.151 im Capitalswerte von 880 fl. in die Ausfertigung des Amortisationsbuchs gewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen daran gelegen sein mag, hiemit erinnert, dass dieses Einlagebüchel nach Verlauf von sechs Monaten, wenn indessen niemand dasselbe bei dem gerichteten Sparcasse realisiert oder hierüber einen Anspruch auf dasselbe geltend machen würde, wird für amortisiert erklärt werden.  
Laibach am 27. März 1897.

(1431) 3-2 Nr. 2736.

### Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die executive Versteigerung der dem Josef Kusar von Laibach, Bahnhofgasse Nr. 33, gehörigen, gerichtlich auf 4900 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 28 der Catastralgemeinde Petersvorstadt ohne gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. April  
und die zweite auf den  
31. Mai 1897,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Throngasse Nr. 11, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Weiters wird den unbekanntem Erben nach Blas Kusar erinnert, es sei für dieselben zur Wahrung ihrer Rechte Dr. Majaron, Advocat in Laibach, als Curator bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid zugefertigt worden.  
Laibach am 27. März 1897.

(1155) 3-1 St. 852.

### Oklic.

Vsled prošnje posojilnice v Logatcu dovolila se je v izterjanje terjatve posojilnice v Logatcu proti Matiji Jerina, posestniku iz Gorenjevasi hiš. st. 32, iz izjave z dne 9. julija 1890, st. 10.396, v znesku 200 gld. s 6% obrestmi od 1. maja 1894, 5% zamudnih obresti od polletnih vsacega 1. maja in 1. novembra zapadlih obrokov po 6 gld., vže na 6 gld. 22 kr. in 4 gld. 44 kr. in 2 gld. 36 kr. odmerjenih, na 17 gld. 27 kr. odmerjenih današnjih in daljnjih izvršilnih stroškov, izvršilna prodaja na 3655 gld. cenjenega zemljišča vlož. st. 39 kat. obč. Cerkovskavas, ter se za izvršitev določujeta dva roka na

6. maja in na  
5. junija 1897,  
vsakokrat ob 11. uri dopoldne, s pristavkom, da se bode zemljišče pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo istemu, kateri največ obljubi.

Dražbeni pogoji, zemljknižni ekstrakt in cenilni zapisnik so pri sodišču na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Logatcu dne 22. februarja 1897.

(1170) 3-3 Nr. 1758.

### Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Baje von Bröse (durch Herrn Dr. Golf in Gottschee) die executive Versteigerung der der Maria Ruß von Bröse gehörigen, gerichtlich auf 218 fl. 40 kr. geschätzten Realität Hälfte Einl. 3. 81 der Catastralgemeinde Tiefenbach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. April,  
und die zweite auf den  
19. Mai 1897,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 26sten Februar 1897.

(1241) 3-1 St. 1576.

### Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici daje na znanje:

Na prošnje Katre Sterle iz Koritnic (po c. kr. notarju Rahnetu v Ilirski Bistrici) dovoljuje se izvršilna dražba sodno na 2696 gld. cenjenega zemljišča Mihaela Šabeca iz Sembij st. 4 vlož. st. 5 kat. obč. Sembije zaradi 341 gld. 50 kr. s prip. in se za to določujeta dva dražbena dneva, prvi na

3. maja  
in drugi na  
4. junija 1897,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 24. februarja 1897.

(1240) 3-1 St. 1673.

### Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici daje na znanje:

Na prošnje Fani Vičič iz Trnova (po c. kr. notarju Rahnetu v Ilirski Bistrici) dovoljuje se izvršilna dražba sodno na 1165 gld. cenjenega zemljišča Antona Mizgurja iz Ilir. Bistrice st. 51 vlož. št. 78 kat. občine Koseze zaradi 210 gld. s prip. in se za to določujeta dva dražbena dneva, prvi na

3. maja  
in drugi na  
4. junija 1897,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 24. februarja 1897.

(1411) 3-1 St. 2284.

### Oklic.

Neznano kje na Hrvaskem bivajočemu Josipu Cetinu, posestniku iz Tominj st. 22, postavil se je gospod Andrej Ursič iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum, ter se je vročil istemu tus. izvrsilni odlok z dne 28. februvarja 1897, st. 1603.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 21. marca 1897.

(969) 3-1 St. 2001.

### Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Franceta Suhadolnika iz Jezera st. 25 proti Boštjanu Peček od ondi st. 22, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, po kuratorju ad actum Matiji Zalar od ondi st. 15 zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja gledé zemljišča vlož. st. 88 ad Jezero de praes. 27. januarja 1897, st. 2001, slednjim postavil gospod Janez Svigelj iz Bresta skrbnikom na čin in da se je za skrajsano razpravo določil dan na 4. maja 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.  
C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 28. januarja 1897.

(1251) 3-1 Nr. 1806.

### Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Versteigerung der der Josefina Kronabethvogl in Stein, nun in Sagor, gehörigen, gerichtlich auf 2775 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage 33. 275 und 276 der Catastralgemeinde Stein ohne gesetzlichen Zugehör neuerlich auf den

14. Mai  
und auf den  
18. Juni 1897,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 12ten März 1897.

(1171) 3-1 Nr. 1759.

### Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Magdalena Fescheunik von Schalkendorf (durch Herrn Dr. Golf) die executive Versteigerung der der Magdalena Stampfl von Unterwehenbach gehörigen, gerichtlich auf 170 fl. 99 kr. geschätzten Realität Einlage 3. 134 ad Rieg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,  
und die zweite auf den  
2. Juni 1897,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 26sten Februar 1897.



# Ostereier

leer und mit Inhalt, (1471) 2

## Spazierstöcke, Reisekörbe und Kinderwagen

halten sehr preiswert bestens empfohlen

Fr. Stampfel, Laibach (Tonhalle).

# Sommersprossen

Leberflecke und sonstige Hautfehler

beseitigt binnen 7 Tagen vollständig

Dr. Christoff's vorzüglicher, unschädlicher

## Ambracrème.

Echt in grün versiegelten Originalgläsern

(1056) á 80 kr. 24-13

Hauptdepôt für Laibach:

Josef Mayr's Apotheke.

(825) Garantiert reine 52-7

**Bienenwachskerzen, Wachsstöckel, Wachs und Honig** en gros und en détail, diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter Krainer **Wacholderbrantwein** per Liter fl. 1-20, **Honigbrantwein** per Liter fl. 1- (eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei

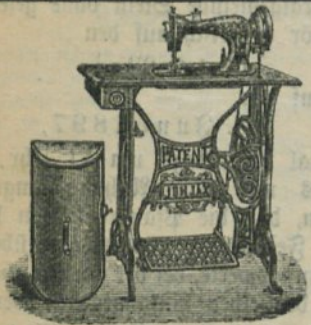
## Oroslav Dolenc

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

## 100 bis 200 fl. monatlich

können durch den Verschleiß gesetzlich gestatteter **Ratenbriefe** verdient werden. Zu erfragen bei der 25-22

**Bank- u. Wechselstuben-Act.-Ges. „Mercur“**, Budapest V., Dorotheagasse 12.



## Johann Jax, Laibach

Wienerstrasse 13

empfiehlt sein großes Lager von

**Nähmaschinen u. Fahrrädern** zu den **billigsten Preisen.**



Preiscourante gratis und franco.

## Amerikanische Holzstifte.

Bedeutendes Import-Haus sucht Verbindungen und Vertreter. Offerten erbeten unter **J. B. 6245** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** (1501) 2-1

Tüchtige (1500) 3-1

# Hochbaupolierere

finden sofort dauernde Stellung. Kenntnis einer slavischen Sprache erforderlich.

Anträge mit Zeugnisabschriften und Gehaltangabe zu richten an **Pilar, Mally & Bauda**, Bauunternehmung in Agram.

## Eine Wohnung

ist im Hause **Knaffgasse Nr. 4, Hochparterre**, für den Mai-Termin zu vergeben. Selbe besteht aus einem Zimmer, Cabinet und Vorzimmer, und ist für einen oder zwei Herren, auch als Kanzlei sehr geeignet.

Anzufragen im I. Stocke. (1504) 3-1

## Wohnung

complet möbliert, zwei Zimmer, Vorzimmer und Küche oder ähnlich, auf sechs Monate (vom 1. Mai bis 1. November) zu mieten gesucht.

Anträge sind an die Administration dieser Zeitung zu richten. (1486) 3-2

## Offene Commisstelle.

Ein verlässlicher, tüchtiger junger Mann der Spezialebranche, beider Landessprachen mächtig, findet sofortige Aufnahme.

Offerten sind an die Administration dieser Zeitung unter Chiffre **300** abzugeben. (1470) 3-3

## Gekauft wird

**ein Rollenthor sammt Glathor, ein Rollfenster sammt Glasfenster, zwei Fenster mit Gittern und eisernen Jalousien.**

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1438) 6-3

## C. Wagenführer, Ingenieur.

Unternehmung für **Wasserversorgung, Beleuchtung u. Canalisierung.**

Technisches Bureau:

**Wien, Ill., Jacquingasse 39.**

Projectierung und Bau-Ausführung von Wasserleitungen, Wasserwerken und Canalisierungen für Städte und Gemeinden. Einrichtung von Bädern, Bade-Anstalten, Volks-Douchebädern, Closets-, Pissoir- und Gas-(1083) anlagen. 10-5

Langjährige Erfahrung, prompte Bedienung. Voranschläge auf Wunsch sofort kostenfrei.

Seit 50 Jahren von den ersten Autoritäten als das allerbeste **Mundwasser** anerkannt.



## Anatherin

vom Hof-Zahnarzte

**Dr. J. G. Popp, Wien.**

In Flaschen zu fl. 1-40, fl. 1- und fl. -50 in allen Apotheken, Droguerien und Parfumerien erhältlich. 30-7 (1191)

# Façade-Farben-Fabrik

Erste k. k. öst.-ung. aussch. priv.

**KARL KRONSTEINER, Wien, Ill., Hauptstrasse 120**

(im eigenen Hause).

Ausgezeichnet mit **goldenen Medaillen**. Lieferant der erzherrlichen und fürstlichen Gutsverwaltungen, k. u. k. Militärverwaltungen, **Eisenbahn-, Industrie-, Berg- und Hüttengesellschaften**, Baugesellschaften, **Bauunternehmer** und **Baumeister** sowie Fabriks- und Realitätenbesitzer. Diese Façade-Farben, welche in Kalk löslich, in Pulverform, 40 verschiedene Muster von 16 kr. per Kilo aufwärts, sind an Reinheit des Farbentones dem Oelanstrich vollkommen gleich. **Oelfarben, Fussboden-Lacke, eigener Erzeugung, Lacke, Farben, Pinsel etc.** (1254) 6

Musterkarte sowie Gebrauchsanweisung gratis und franco.

# Thonöfen

in allen Gattungen und Grössen

empfiehlt aus seiner Fabrik

zu **mäßigen Preisen**

**JOHANN GREGOREC in Mannsburg (Mengers) Nr. 25.**

# Patente

Muster- und Markenschutz

in allen Ländern erwirkt correct und billig das hebräisch

autorisierte Patent-Bureau

(1003) **J. FISCHER, WIEN, I., Maximilianstraße Nr. 5.**

## Alleinige Fabrik in Amsterdam.

(4178) 28-22

Königl. niederländischer Hoflieferant, kais. königl. österreichischer Hoflieferant und vieler anderer europ. Höfe.  
**WYNAND FOCKINK**  
gegründet 1679.

FABRIK von feinen holländischen

**Liqueuren.**

Fabriks-Niederlage:

**WIEN**

I., Kohlmarkt Nr. 4.

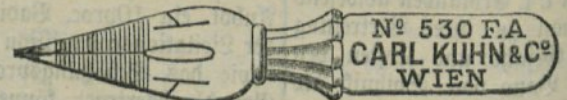
Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums sind die Liqueure auch bei den bekannten renommirten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt worden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

—| Gegründet 1843. |—

# Carl Kuhn & Co., WIEN

empfehlen höflichst ihre vorzügliche

(517)



N<sup>o</sup> 530 F.A. CARL KUHN & Co. WIEN

## sog. Aluminium-Feder

Weitverbreitetste Feder im In- und Auslande.

Ferner

**Feine Schulfedern**

zum Preise von fl. -65 bis fl. -90 per Gross.

Zu haben in allen besseren Schreibrequisiten-Handlungen.

12-6

Nr. 530 in EF, F, M u. B-Spitzen.

## Eröffnungs-Anzeige.

Erlaube mir dem P. T. Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage

in **Laibach, Wienerstrasse H.-Nr. 9**

(vormals **Slitscher**)

**ein Glas-, Porzellan-, Bilder-, Spiegel- und Lampen-Geschäft etc.**

sowie

**eine Werkstätte für Bau- und Kunstglaserei**

eröffnet habe.

Da ich in diesem Fache Specialist bin und mir im In- und Auslande die Routine erworben habe, kann ich die Versicherung geben, dass ich bemüht sein werde, die P. T. Committenten in vollstem Maße zufriedenzustellen und bitte ergebenst um geneigten zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**August Agnola.**

(1397) 10-5

## Haben Sie Kinder?

Gewiss; nun, dies sollte ein Grund mehr sein, dass Sie sich eine vollkommen reine und schärfreie Seife anlegen, mit welcher sie die Säuglinge und Kinder waschen; denn scharfgeladene Seifen sind der zarten Kinderhaut geradezu Gift. Kaufen Sie, wenn Sie bewährt gut einkaufen wollen, die vorzügliche in der Neuzeit durch Zusatz von wertvollen Ingredientien wesentlich verbesserte und vervollkommnete **Doerings Seife mit der Eule**. Diese Seife verursacht kein Brenngefühl, kein Spannen der Haut nach dem Waschen, sie ist eine Kinderseife par excellence und kostet nur 30 fr. per Stück.

Sehr mild!

Generalvertretung: **A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck 3.**  
**Anton Krisper, Vaso Petričić, August Auer, Engros-Verkauf, Laibach.**